

# Schweizerischer Militär-Sanitätsverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **6 (1898)**

Heft 18

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Blicken des Volkes entschwindet und sich die Opferwilligkeit des Publikums ändern, ihm näher liegenden Einrichtungen zuwenden wird.“

## Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

### Mitteilungen des Centralkomitees.

Wir erinnern die Sektionen an das Circular des Verwaltungsrates für das Vereinsorgan und bitten, für pünktliche Einsendung der Abonnementslisten pro 1899 besorgt zu sein.

Die Sektion Herisau meldet den Austritt ihres verdienten Präsidenten, Hrn. A. Rüttg, wovon das Centralkomitee mit Bedauern Kenntnis nimmt und der Sektion Herisau einen gleich thatkräftigen Nachfolger wünscht. Korrespondenzen sind bis auf weiteres an den Vizepräsidenten, Hrn. Johannes Zuberbühler, zu adressieren.

Der Centralpräsident: C. Zimmermann.

### Mitteilungen aus den Sektionen.

**Basel.** Der Militär-Sanitätsverein und Samariterverband Basel hat in seiner außerordentlichen Generalversammlung vom 2. September auf Antrag der Kommission und nach Anhörung eines ausführlichen Referates des Präsidenten einstimmig beschlossen, das Abonnement der Zeitschrift „Das Rote Kreuz“ auf den 1. Januar 1899 als obligatorisch für alle die Sitzungen und Übungen besuchenden Mitglieder zu erklären, unter den vom Verwaltungsrate bekannt gegebenen Bedingungen, d. h. wöchentliches Erscheinen des Blattes mit Jahresabonnement von 3 Franken, sowie Reservierung des nötigen Raumes zur unentgeltlichen Publikation der Einladungen zu Übungen etc. An den Abonnementsbetrag haben die Mitglieder die Hälfte (1 Fr. 50) zu bezahlen, die andere Hälfte trägt die Vereinskasse. Die Zahl der zu abonnierenden Exemplare wird circa 150—200 betragen.

In gleicher Sitzung wurde beschlossen, im Jahre 1899 eine Rüttlifahrt zu veranstalten und zu diesem Zwecke eine sogenannte Reisefasse gegründet. — An Übungen sind für dieses Jahr noch in Aussicht genommen ein Nacht-Feldsanitätsdienst, sowie eine große Marschübung.

\* \* \*

Anmerkung der Redaktion. So sehr uns der Beschluß des allzeit rührigen Militär-Sanitätsvereins Basel freut, das Abonnement auf das Vereinsorgan mit Unterstützung durch die Vereinskasse obligatorisch zu erklären, so müssen wir doch das Abhängigmachen dieses Beschlusses von einem wöchentlichen Erscheinen des Blattes bedauern. Es sprechen sehr gewichtige, sachliche Gründe gegen ein wöchentliches Erscheinen im bisherigen Umfang und für eine vierzehntägige Herausgabe mit erhöhter Seitenzahl. Die Beigabe eines sogenannten Vereinskalenders bietet nur für rein städtische Vereine einen wirklichen Vorteil; die zahlreichen ländlichen Vereine haben davon nur einen geringen Nutzen. Diese Angelegenheit scheint uns noch nicht spruchreif und muß im Schoße des Verwaltungsrates für das Vereinsorgan noch gründlich erörtert werden. Trotzdem begrüßen wir das energische Vorgehen der Basler und empfehlen es — ohne die obige Einschränkung — zur Nachahmung aufs beste.

## Schweizerischer Samariterbund.

### X. Jahresbericht des Schweizerischen Samariterbundes für 1897/98.

(Schluß.)

Um die Sektionen aufzumuntern, ihre Thätigkeit während der Sommermonate in Feldübungen zu entwickeln und im Winter, falls keine Samariterkurse abgehalten werden, unter ihren Aktivmitgliedern — besonders für die Damen — Krankenpflegekurse zu veranstalten, haben wir seiner Zeit bekannt gemacht, daß von den Beiträgen, die wir von den beiden